

# Tätigkeitsbericht 2002

## Feuerwehr Emmen

### Zur Einleitung

In den Rückblicken der verschiedensten Medien wurde das Jahr 2002 als viel zu warm und zu regenreich geschildert. Auch wir in Emmen hatten verschiedentlich mit dem unangenehmen Nass zu tun, im Grossen und Ganzen blieben wir aber verschont. Natürlich wurde es unseren Einsatzkräften im Juli auch warm ums Herz, als die Kleine Emmen beim Seetalplatz noch knapp den Weg unter der Brücke durchfand. Nebst den vielen Übungsanlässen mussten wir im vergangenen Jahr 167 Einsätze leisten. Einsätze, die von den Eingeteilten einiges abverlangten. Allen Eingeteilten danke ich für die grossartige Unterstützung. Ohne eure tolle Mithilfe bei den Ereignissen wäre dies nicht möglich.

### Rücktritt von Vizekommandant Hptm Heinz Huber

Nach 27 Jahren Feuerwehrdienst hat Heinz Huber auf Ende 2002 seinen Rücktritt eingereicht. Er bleibt dem Feuerwehrwesen in seiner Funktion als Feuerwehr-Instruktor erhalten. Während den letzten zehn Jahren hat Heinz als Kommandant-Stellvertreter viel zum guten Ruf der Feuerwehr Emmen beigetragen.

Seine Laufbahn begann am 1. Januar 1976 beim ehemaligen Löschzug, einem Zug, der damals hauptsächlich aus Landwirten und Lehrern bestand. 1982 erfolgte die Beförderung zum Korporal, 1984 zum Wachtmeister und im gleichen Jahr absolvierte er mit grossem Erfolg den Offizierskurs in Vitznau. 1987 übernahm er das Amt des Ölwehrchefs und auf den 1. Januar 1991 wurde er zum Chef der Stützpunktabteilung ernannt. Diese Funktionen wurden ihm vor allem auf Grund seiner umfassenden und vielseitigen Ausbildung als Feuerwehrinstruktor zugesprochen.

Seit dem 1. Januar 1992 ist er Vizekommandant der Feuerwehr Emmen. Nebst den vielfältigen Aufgaben als Kommandant-Stellvertreter betreute Heinz in der Feuerwehr Emmen auch den Bereich der Chemiewehr.

### Rücktritte weiterer Offizier

Auf Ende 2002 haben zwei weitere verdiente Offizierskameraden um ihre Entlassung aus der Feuerwehr Emmen nachgesucht: Oblt Walter Bannwart und Oblt Beat Minnig. Auch diesen Kameraden danke ich für ihre zuverlässige Arbeit und wünsche ihnen in ihrer „Nach-Feuerwehrzeit“ viel Freude an der zusätzlichen Freizeit. Die beiden Kameraden wurden bereits in ihren Zügen und im Kreise der Offiziere verabschiedet.

Unseren drei Kameraden, aber auch ihren Angehörigen danke ich im Namen der ganzen Feuerwehr für ihre grossen Verdienste und wünsche ihnen weiterhin viel Erfolg, Glück und gute Gesundheit.

### Emmer-Gewerbe-Ausstellung

Vom 12. bis 14. April 2002 wurde die Emmer-Gewerbe-Ausstellung durchgeführt. Auch wir haben an dieser Ausstellung teilgenommen und uns der Emmer-Bevölkerung vorgestellt. Einmal nicht mit einer Action-Show, sondern mit der Präsentation im schmucken, achteckigen Pavillon. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv und ermuntern uns auch bei zukünftigen Ausstellungen präsent zu sein.

Der eigentliche Anziehungspunkt war aber die Schlauchrutsche, die bei den jüngeren Besuchern grossen Anklang fand. Einiges an Mut und Geschicklichkeit wurde hier gefordert.

Allen Kameraden, die bei den aufwändigen Vorbereitungsarbeiten mitgeholfen haben, sei herzlich gedankt.



Blick in unseren Ausstellungspavillon an der Emmer Gewerbeausstellung

### Erweiterung Feuerwehrgebäude

Die vielen Vorbereitungsarbeiten seitens der Arbeitsgruppe von der Feuerwehrkommission haben sich gelohnt. Am 10. September 2002 hat der Einwohnerrat Emmen der Erweiterung des Feuerwehrgebäudes einstimmig zugestimmt und den nötigen Kredit von Fr. 1'760'000.- gesprochen. Den Behörden von Emmen danke ich für die wertvolle Unterstützung. Damit kann die prekäre Raumsituation entschärft werden. Durch die Umplatzierung der Büroräumlichkeiten in den Erweiterungsbau ist nun alles an einem einzigen Ort untergebracht. Der Baubeginn ist im Frühjahr 2003 und wir hoffen, dass wir im Spätherbst die Räumlichkeiten nutzen können.

Emmenbrücke, im Januar 2003 Major Viktor Bitzi

### Feuerwehren Gemeinde Emmen

#### Bataillons-Rapport vom 10. Januar 2003

Die Kommandanten und Stellvertreter der Emmer Betriebswehren sowie der Feuerwehr Emmen trafen sich am Freitag, den 10. Januar 2003, zu ihrem alljährlichen Rapport der Feuerwehren der Gemeinde Emmen. Dieser wurde durch Hptm Franz Scheuber, Kdt der Betriebsfeuerwehr BABLW, geleitet.

Nach der Begrüssung auf dem Waffenplatz Emmen besichtigte man den Tower, die Werkstätten und die Drohnen-Ausbildungshalle. Major Hoffmann führte uns in dieser architektonisch fantastisch gestalteten Halle durch die verschiedenen Bereiche. Besonders eindrücklich war die Vorführung bei den Drohnen-Simulatoren-Arbeitsplätzen. Die beiden Instruktoren demonstrierten uns an den entsprechenden Arbeitsplätzen die Aufgaben und beeindruckten uns mit ihrem „fliegerischen“ Können.

Anschliessend wurden wir auf dem Waffenplatz über die Aufgaben des BABLW informiert. Nach dem anschliessenden Apéro fand der Jahresrapport statt. Dieser bot Gelegenheit auf das Jahr 2002 Rückschau zu halten.

Im vergangenen Jahr waren keine ausserordentlichen Ereignisse zu verzeichnen, das ganze Jahr hindurch wurde aber eine Vielzahl von Dienstleistungen erbracht. Werner Hermann (AMP Rothenburg) hat auf den 1. Januar 2003 das Kommando an seinen langjährigen Vizekommandanten Hans Schürmann übergeben. Dem neuen Kommandanten Hans Schürmann und den weiteren Kameraden, die neue Funktionen übernommen haben, wünsche ich in ihrer neuen Tätigkeit viel Freude und Zufriedenheit.

Allen Kameraden danke ich für die wertvollen Kontakte, sowie für die aktive und unkomplizierte Zusammenarbeit.

Den Kameraden der BABLW danke ich für die tadellose Organisation dieses nicht mehr wegzudenkenden Anlasses.



Feuerwehrgebäude der Rhodia Industrial Yarns AG.

Durch den Verkauf des Gebäudes an die Gemeinde Emmen ist man aktiv auf der Suche nach einem neuen Standort.

## Feuerwehr Emmen

### 1. Feuerwehrkommission

#### 1.1 Personelles

Die Feuerwehrkommission Emmen besteht zurzeit aus neun Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Vertreter des Gemeinderates, Herr Gemeindepräsident Peter Schnellmann
- Feuerwehrkommandant, Feuerwehrkommandant-Stv
- Abteilungschef (3)
- Chef-Atemschutz
- Chef Material und Chef Administration

#### 1.2 Geschäfte

Die Feuerwehrkommission bewältigte auch im 2002 ein enormes Arbeitspensum und konnte verschiedene Geschäfte bearbeiten und zum Abschluss bringen. Dazu waren 7 Sitzungen notwendig. Zusätzlich waren wir am 17./18. April 2002 zur Klausurtagung auf dem Gottschalkenberg in Oberägeri.

Erwähnenswerte Themen:

- Personalplanung (ständige Aufgabe)
- Neu-Rekrutierung
- Fahrzeugbeschaffung (Einsatzleitfahrzeug)
- Erweiterung Feuerwehrgebäude
- Grundausbildung 2002
- Ausbildungsprogramm 2003 erarbeiten
- Kursprogramm Feuerwehrinspektorat
- Budget 2003
- Investitionsplanung 2003 - 2008

Einigen Themenbereichen widmeten sich Arbeitsgruppen. Die Arbeitsgruppe KOMAU (Kommission für Ausbildungsunterlagen) wird als ständige Arbeitsgruppe aufgelöst und durch eine „lose“ Arbeitsgruppe ersetzt. Sie kann jederzeit eingesetzt werden.

#### 1.3 Verschiedenes

Traditionsgemäss war in diesem Jahr die Feuerwehrreise auf dem Programm, welche wiederum von unserem Administrator Heinz Mathis zusammengestellt wurde. Vom 7. bis 9. Juni waren wir in Prag. Glücklicherweise vor den schweren Überschwemmungen, die auch vor der fantastischen Stadt Prag nicht halt machten. Nebst den kulturellen Besichtigungen waren

wir auch Gäste der Skoda-Werke. Hier konnten wir als VIP's das Werk besichtigen. Ein herzliches Dankeschön den Kameraden, die zu Hause die Einsatzbereitschaft gewährleisteten.

## 2. Offiziersrapporte

Die vier Offiziersrapporte dienen wiederum der Informationsvermittlung, der Nachbesprechung von Einsätzen und der Begehung von Firmen. Sie sind ein wesentlicher Bestandteil des wichtigen Informationsaustausches und nicht wegdenkbar. Themen an den Offiziersrapporten

- Grundausbildung 2002 (Vorbereitung und Rückschau)
- Einsatz-Nachbesprechungen
- Personalgespräche 2002 (Rückmeldung durch den Kdt)
- Betriebsbegehungen
- Informationen über die Psychologische Nothilfe
- Ausbildungskonzept 2002 – 2006 umsetzen
- Übungsprogramm 2003 erarbeiten

Die Zusammenarbeit im Stab und im Offizierskorps klappt vorzüglich. Allen Kameraden möchte ich für die grossartige Unterstützung danken.

## 3. Mannschaft

### 3.1 Bestand per 31.12.2002

| Abteilung         | Offiziere | höh Uof  | Uof       | Sdt       | Total      |
|-------------------|-----------|----------|-----------|-----------|------------|
| Stab              | 3         | 1        | -         | -         | 4          |
| Stützpunktwehr    | 6         | -        | 14        | 15        | 35         |
| Pikettkompagnien  | 10        | -        | 21        | 36        | 67         |
| Elektriker        | 1         | -        | 2         | 5         | 8          |
| Verkehrsabteilung | -         | -        | -         | 6         | 6          |
| <b>Total</b>      | <b>20</b> | <b>1</b> | <b>37</b> | <b>65</b> | <b>120</b> |

| Davon sind:        | Offiziere | höh Uof | Uof | Sdt | Total     |
|--------------------|-----------|---------|-----|-----|-----------|
| Atemschutz         | 20        | -       | 28  | 17  | <b>65</b> |
| Chemiewehr         | 9         | -       | 15  | 17  | <b>41</b> |
| Schw. Rettungsabt. | 5         | -       | 8   | 6   | <b>19</b> |

### 3.2 Neueinteilungen

Folgende Kameraden konnten wir auf den 1. Januar 2003 in unsere Wehr aufnehmen:

|                         |             |                     |        |
|-------------------------|-------------|---------------------|--------|
| Sdt Lötscher Marco      | <b>1977</b> | Stützpunktabteilung | 1. Zug |
| Kpl Bachmann Heinz      | <b>1962</b> | Stützpunktabteilung | 2. Zug |
| Sdt Breitenstein Oliver | <b>1970</b> | Stützpunktabteilung | 2. Zug |
| Sdt Fähndrich Norbert   | <b>1971</b> | Pikettabteilung 1   | 3. Zug |
| Sdt Flühler Elmar       | <b>1975</b> | Pikettabteilung 1   | 3. Zug |
| Sdt Schneider Stefan    | <b>1966</b> | Pikettabteilung 1   | 3. Zug |
| Sdt Felder Peter        | <b>1982</b> | Pikettabteilung 1   | 4. Zug |
| Sdt Helfenstein Simon   | <b>1978</b> | Pikettabteilung 2   | 5. Zug |
| Sdt Lötscher Daniel     | <b>1971</b> | Pikettabteilung 2   | 6. Zug |

### 3.3 Entlassungen

Bereits im Verlaufe des Jahres oder auf Ende 2002 waren die Aus- und Rücktritte folgender Kameraden zu verzeichnen:

|                        |          |                     |           |
|------------------------|----------|---------------------|-----------|
| Hptm Huber Heinz       | 27 Jahre | Stab                | Rücktritt |
| Sdt Baumann Hans-Peter | 16 Jahre | Stützpunktabteilung | Rücktritt |
| Sdt Häni Peter         | 17 Jahre | Stützpunktabteilung | Rücktritt |
| Sdt Koch Jules         | 15 Jahre | Stützpunktabteilung | Rücktritt |
| Sdt Mathis Franz       | 27 Jahre | Stützpunktabteilung | Rücktritt |
| Oblt Minnig Beat       | 17 Jahre | Pikettabteilung 1   | Rücktritt |
| Kpl Stadelmann Urs     | 9 Jahre  | Pikettabteilung 1   | Wohnort   |
| Sdt Bucher Fredy       | 19 Jahre | Pikettabteilung 1   | Rücktritt |
| Sdt Mathis Beat        | 16 Jahre | Pikettabteilung 1   | Rücktritt |
| Oblt Bannwart Walter   | 27 Jahre | Pikettabteilung 2   | Rücktritt |
| Sdt Fischer Kilian     | 20 Jahre | Pikettabteilung 2   | Rücktritt |
| Sdt Gloggner Pius      | 12 Jahre | Pikettabteilung 2   | Rücktritt |
| Sdt Küng Silvan        | 1 Jahre  | Pikettabteilung 2   | Rücktritt |
| Pol Lang Thomas        | 3 Jahre  | Verkehrsabteilung   | Rücktritt |

Diesen Kameraden gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren zum Teil langjährigen Einsatz zum Wohle der Emmer Bevölkerung!

### 3.4 Beförderungen

Auf Grund von erfolgreich absolvierten Weiterbildungskursen oder entsprechend ihrer neuer Funktion in der Feuerwehr Emmen wurden folgende Kameraden befördert:

|                  |                        |                     |        |
|------------------|------------------------|---------------------|--------|
| zum Korporal     | Sdt Müller Patrik      | Stützpunktabteilung | 1. Zug |
|                  | Sdt Schnellmann Patrik | Stützpunktabteilung | 1. Zug |
|                  | Sdt Pircher Ueli       | Stützpunktabteilung | 2. Zug |
|                  | Sdt Bättig Yvonne      | Pikettabteilung 1   | 4. Zug |
| zum Wachtmeister | Kpl Kälin Meinrad      | Pikettabteilung 2   | 5. Zug |

### 3.5 Dienstaltersehrungen

Folgende Kameraden durften wir an der Agathafeier 2002 für langjährige Dienstleistungen in der Feuerwehr ehren:

|                |   |
|----------------|---|
| 10 Dienstjahre | Kpl Zürcher Alfred<br>Sdt Augsburgener René<br>Sdt Brönnimann Daniel<br>Sdt Schmeder Daniel   |
| 15 Dienstjahre | Lt Lüchinger Markus<br>Lt Scherer Thomas<br>Lt Walther Stefan<br>Wm Mühlebach Franz<br>Kpl Schädler Wolfgang<br>Sdt Baumann Hans-Peter<br>Sdt Bühlmann Peter<br>Sdt Mathis Beat |
| 20 Dienstjahre | Wm Birrer Franz<br>Sdt Hagmann Hans-Peter<br>Sdt Schmid Karl  |
| 30 Dienstjahre | Wm Suter Vital  |

## 4. Dienstleistungen

### 4.1 Übungen

Das sehr intensive und ein breites Spektrum abdeckende Ausbildungsprogramm konnte im Rahmen von 61 Übungsanlässen erfolgreich bewältigt werden:

|  |            |         |
|--|------------|---------|
| 6 Übungen Offiziere                            | à 4 Std.   | (Abend) |
| 2 Übungen Kader                                | à 4 Std.   | (Abend) |
| 4 Übungen Einsatzelement gross Grundausbildung | à 3 Std.   | (Abend) |
| 2 Übungen Stützpunkt                           | à 3 Std.   | (Abend) |
| 4 Übungen Stützpunkt                           | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 1 Übung Stützpunkt                             | à 8 Std.   | (Tag)   |
| 9 Übungen Pikettabteilungen                    | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 6 AS-Übungen Stützpunkt                        | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 6 AS-Übungen Pikettabteilungen                 | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 4 Fachübungen SRA                              | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 4 Fachübungen Elektriker                       | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 3 Fachübungen Maschinisten                     | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 1 Fahrkurs                                     | à 4 Std.   | (Tag)   |
| 1 Fachübung Fahrlehrer                         | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 5 Übungen Führungsunterstützung                | à 2.5 Std. | (Abend) |
| 3 Übungen Verkehrsdienst                       | à 2.5 Std. | (Abend) |

Ich danke allen beteiligten Kameraden für die tadellosen Übungsvorbereitungen und den Eingeteilten für den fast lückenlosen Übungsbesuch.

### 4.2 Inspektion

Im Jahre 2002 waren wir für die „Unangemeldete Übungsinspektion“ pflichtig. Die drei Inspektoren erschienen am 25. März 2002 zur Grundausbildungsübung des Einsatzelementes gross 2. Die Inspektion verlief sehr gut. Ich zitiere aus dem Bericht des Inspektors Hptm Jost Schaller, Wolhusen:

„Das Einsatzelement gross 2 verfügt über einen hohen Ausbildungsstand gestärkt mit wertvoller Einsatzerfahrung. Die Ausbildung wird seriös vorbereitet und mit Elan durchgeführt. Die Mitarbeit der Mannschaft ist diszipliniert und interessiert.“  
Allen Beteiligten danke ich für die ausgezeichnete Ausbildungs- und Übungstätigkeit.

### 4.3 Kurse

Auch im vergangenen Jahr haben wir das Kursprogramm des Kantonalen Feuerwehrinspektorates rege besucht. Das Kursangebot ist sehr vielfältig und die Teilnehmer äussern sich jeweils sehr zufriedenstellend über die jeweiligen Kursinhalte.

#### Kantonale Kurse

|  |        |              |
|--|--------|--------------|
| Einführungskurs Feuerwehradministration  | 1 Tage | 1 Teilnehmer |
| Gruppenführerkurs (Teil 2)               | 3 Tage | 4 Teilnehmer |
| Einführungskurs Angehörige der Feuerwehr | 2 Tage | 8 Teilnehmer |
| Weiterbildungskurs Ersteinsatz           | 1 Tag  | 6 Teilnehmer |
| Weiterbildungskurs Materialverwalter     | 1 Tag  | 1 Teilnehmer |

|                                      |        |              |
|--------------------------------------|--------|--------------|
| Weiterbildungskurs Kader Stützpunkte | 1 Tag  | 8 Teilnehmer |
| Fachkurs AS Gerätewart               | 1 Tag  | 2 Teilnehmer |
| Weiterbildungskurs KEL GVL           | 2 Tage | 1 Teilnehmer |
| WBK Offiziere Ausbildungsmethodik    | 1 Tag  | 3 Teilnehmer |
| Fachkurs Offiziere                   | 1 Tage | 5 Teilnehmer |
| Fachkurs Elektrodienst               | 1 Tage | 1 Teilnehmer |
| Fachkurs AS Geräteträger             | 2 Tage | 1 Teilnehmer |
| WBK für Stützpunktfeuerwehren        | 1 Tag  | 2 Teilnehmer |
| Einführungskurs Offiziere (Teil 1)   | 2 Tage | 6 Teilnehmer |
| Gruppenführerkurs (Teil 1)           | 2 Tage | 1 Teilnehmer |

#### Schweizerischer Kurs

|                            |        |              |
|----------------------------|--------|--------------|
| Einführungskurs Debriefing | 3 Tage | 6 Teilnehmer |
|----------------------------|--------|--------------|

#### 4.4 Ernstfallmässige Aufgebote

| Einsatzbereich       | 1999       | 2000       | 2001       | 2002       |
|----------------------|------------|------------|------------|------------|
| Brandbekämpfung      | 53         | 45         | 29         | 35         |
| Fehlalarme BMA       | 55         | 49         | 14         | 26         |
| Elementarschadenwehr | 117        | 13         | 7          | 36         |
| Strassenrettung      | 5          | 7          | 2          | 3          |
| Ölwehr               | 16         | 25         | 30         | 18         |
| Chemiewehr           | 10         | 7          | 19         | 6          |
| Übrige Einsätze      | 24         | 23         | 33         | 43         |
| <b>Total</b>         | <b>280</b> | <b>169</b> | <b>134</b> | <b>167</b> |

Vergleich Einsatztotal der letzten Jahr

| Jahr | Einsätze |
|------|----------|
| 1996 | 179      |
| 1997 | 188      |
| 1998 | 129      |
| 1999 | 280      |
| 2000 | 169      |
| 2001 | 134      |
| 2002 | 167      |

#### 4.5 Führungen / Besuche

Auch im Jahr 2002 hatten wir einige Gruppen, die sich über die Feuerwehr Emmen informieren liessen und/oder sich gleichzeitig in der Brandbekämpfung üben konnten:

|            |                                     |
|------------|-------------------------------------|
| 2.01.2002  | Primarschulklasse                   |
| 6.03.2002  | Zentralschweizerische Polizeischule |
| 28.03.2002 | Lehrer / innen Schulhaus Krauer     |
| 26.04.2002 | Lehrer / innen Schulhaus Meierhöfli |
| 06.05.2002 | Sekundarschulklasse                 |
| 5.06.2002  | Primarschulklasse                   |
| 11.06.2002 | Mitarbeiter Caritas Waldibrücke     |
| 12.06.2002 | Kleinklasse                         |
| 23.10.2002 | Armee (WK-Soldaten)                 |
| 12.11.2002 | Primarschulklasse                   |

#### 5. Einsatzbereitschaft

Immer wieder begeistert sind die jeweiligen Besucher im Feuerwehrgebäude über den tadellosen Zustand unserer Feuerwehrfahrzeuge. Unserem verantwortlichen Materialverwalter Adj Ueli Bähler gebührt hierfür ein herzliches Dankeschön. Dank seiner Umsichtigkeit - ihm entgeht nie ein Fahrzeug, welches einfach ungewaschen in die Halle gestellt wird - sind unsere Fahrzeuge jeweils in beispielhaftem Zustand und jederzeit einsatzbereit.

Die Pikettformationen (Wochenpikett und Wochenendpikett) waren jederzeit einsatzbereit und sorgten dafür, dass die Einsatzbereitschaft auch im Jahr 2002 gewährleistet war.

Im Dezember 2002 konnten wir unser neues Einsatzleitfahrzeug übernehmen. Mit diesem Fahrzeug, es ersetzt den über elfjährigen Opel Omega, sind wir zukünftig führungsmässig noch besser in der Lage die grösseren Einsätze, sowie die Einsätze auf der Autobahn und im Bereich der Chemiewehr zu bewältigen.



Blick ins Innere des neuen Einsatzleitfahrzeuges

Auf Ende Juli 2002 verliess uns unser langjähriger Zivilschutz-Materialverwalter Beat Brunner. In den über zehn Jahren hat uns „Saddam“ bei vielen Einsätzen und vor allem bei den aufwändigen Retablierungsarbeiten unterstützt. Ebenso bei den vielen Kursen, die wir immer wieder durchführen können und beim Übungsdienst.

Für die tolle Kameradschaft und deine zuverlässige Arbeit bedanken wir uns bei dir und wünschen dir viel Befriedigung an deiner neuen Arbeitsstelle. Beat bleibt als Stützpunkteingeteilter in der Feuerwehr Emmen.

## **6. Stützpunktaufgaben**

Besonders vielfältig und interessant sind die Stützpunktaufgaben, die von der Feuerwehr Emmen zu leisten sind. Die Übungen sind in der Vorbereitung und Durchführung sehr aufwändig und verlangen von den Eingeteilten, vor allem in der Detailausbildung, einiges an zusätzlichem Zeitaufwand.

Dem verantwortlichen Kader danke ich für die professionelle Vorbereitung und Durchführung der Übungseinheiten. Bei den Einsätzen konnten die Abläufe, die in den Übungen gefestigt wurden, angewendet werden.

Der bisherige Stützpunktchef Oblt Josef Süess gibt sein Amt an Oblt Rico Bitzi weiter und übernimmt auf den 1. Januar 2003 die Funktion als Vizekommandant und Chef der Chemiewehr, mit der gleichzeitigen Beförderung zum Hauptmann. Mit Rico Bitzi übernimmt ein einsatzerfahrener Offizier die Stützpunktabteilung. Beiden Kameraden wünsche ich in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Zufriedenheit.

Durch den Rücktritt von Heinz Huber, der nebst seinen Aufgaben als Vizekommandant noch die Chemieeinsatzplanung mit unserem Kantonalen Chemieexperten, Dr. Walter Zellweger, bewirtschaftete, wird auch diese Funktion neu besetzt.

Lt Urs Fischer übernimmt diese Aufgabe von Heinz Huber. Er ist Kantonaler Feuerwehrinstruktor und deshalb prädestiniert diese Tätigkeit auszuüben.

Das jährliche Stützpunktcommandanten-Treffen wurde dieses Jahr von der Feuerwehr Affoltern am Albis organisiert. Nach der interessanten Besichtigung des Kolb-Werkes in Hedingen fand der obligate Gedankenaustausch wieder in Affoltern statt.

## **7. Nachbarhilfe**

Einige Male durften wir mit unseren Gerätschaften Nachbarhilfe leisten. In den meisten Fällen wurde die Wärmebildkamera verlangt. Bei einigen Einsätzen war auch der Einsatz der Atemschutzabteilung als Ablöseformation notwendig. Bedingt durch die Probleme mit den Compositiflaschen waren wir für einige Zeit auch als Stützpunkt im Bereich des Atemschutzes zuständig.

## **8. Alarmierung**

Die Umstellung von den Funkrufempfängern auf die Pager hat sich bestens bewährt. Die Aufgebote über die Pager haben einwandfrei und zuverlässig funktioniert. Viele Eingeteilte haben keinen Festanschluss mehr und die Zweit-Alarmierung (nebst dem Pager) muss in diesem Fall über das Natel erfolgen. Bei dem Alarmaufgebot über das Natel ist leider nicht die gleiche Zuverlässigkeit vorhanden, wie bei den Aufgeboten über das Festnetz und den Pager. Hier scheint die Technik noch gefordert zu sein.

Die zahlreichen Mutationen wurden auch im vergangenen Jahr zuverlässig von unserem Administrator Lt Heinz Mathis und der Mutationsstelle im Feuerwehrinspektorat, betreut von Frau Esther Vogel, ausgeführt.

## **9. Partnerorganisationen**

### **9.1 Kantonspolizei**

Nach wie vor unterstützen uns noch einige Kameraden der Kantonspolizei in unserem Feuerwehrdienst. Ihre Präsenz während den Übungen und den Einsätzen ist für uns enorm wichtig und entlastet uns von zusätzlichen Aufgaben.

Walter Flatz und Urs Peter stehen uns als gewiefte Ausbilder im Verkehrsdienst zur Verfügung. Sie verstehen es die Übungen abwechslungsreich und anspruchsvoll zu gestalten. Den beiden Kameraden danke ich für die zusätzliche Arbeit bestens.

Speziell bedanken möchte ich mich aber beim Chef der Polizeiregion Nord, Bruno Marti, die Zusammenarbeit ist sehr angenehm, effizient und konstruktiv.

Neben der Einsatzzentrale und den in unserem Korps eingeteilten Beamten, dürfen wir vor allem bei Stützpunkteinsätzen immer wieder auf topmotivierte Kantonspolizisten zählen. In den Dank einschliessen möchte ich auch die jeweiligen Piktetoffiziere und Branddetektive.

### **9.2 Zivilschutz Emmen**

Nach über zwanzigjähriger Tätigkeit als Chef der Zivilschutzorganisation Emmen hat Walter Bucher das Kommando auf den 1. Januar 2003 an Urs Fischer übergeben. In den nächsten drei Monaten wird er Urs Fischer noch in die Zivilschutztätigkeiten einführen, um anschliessend den wohlverdienten Ruhestand zu geniessen.

Walter Bucher hat den Zivilschutz Emmen in den vergangenen zwei Jahrzehnten geprägt. Dank seiner Weitsichtigkeit wurde die Zielrichtung, in die es den zukünftigen Zivilschutz zu führen galt, von ihm schon vor langer Zeit erkannt. Die Gründung des Katastrophen-Hilfsdetachement (Kata-Hi-Det Emmen) war deshalb die logische Folge. Als Kata-Hi-Det-Chef war Urs Fischer für die Umsetzung der gesteckten Ziele verantwortlich. Urs Fischer übernimmt nun die 20%-Stelle als Zivilschutz-Kommandant, wie es seit dem 1. Januar 2003 im Kanton Luzern heisst.

Walter Bucher danke ich nochmals für die ausserordentlich gute Zusammenarbeit, wünsche ihm dann im Frühjahr für den weiteren Lebensabschnitt nur das Beste.

Dem neuen Zivilschutz-Verantwortlichen wünsche ich eine glückliche Hand bei der Umsetzung des neuen Organigramms, freue mich auf die weitere Zusammenarbeit und wünsche ihm einen guten Start ins neue, verantwortungsvolle Amt.

### **9.3 Rettungsdienst 144**

Die Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst 144 verlief auch im Jahr 2002 wieder vorzüglich. Die in Hochdorf stattgefundene grosse Rettungsübung hat dies eindrücklich bestätigt. Den Verantwortlichen danke ich für die angenehme Zusammenarbeit bestens.

#### 9.4 Sanitätsformation GNFO

Die Sanitätsformation der Gemeinde Emmen (GNFO) hat im vergangenen Jahr ein äusserst vielfältiges Ausbildungsprogramm absolviert. Nebst den Abendübungen wird an Tagesübungen das notwendige Handling repetiert oder Neuerungen eingeführt und umgesetzt. Dem Kader, insbesondere dem verantwortlichen Chef Oblt Franz Sinner, danke ich für die vorzügliche Ausbildungsarbeit.

#### 10. Schweizerischer Feuerwehrverband

Zum wirklich letzten Mal fand nun in Emmen der Kurs III des Schweizerischen Feuerwehrverbandes statt. Bei diesem Kurs konnten wir von der Feuerwehr Emmen den nötigen Support liefern. Die ideale Schulanlage Erlen bot uns dazu die notwendige Infrastruktur. Von diesem Kurs konnten wir sehr viel vom gegenseitigen Erfahrungsaustausch profitieren, waren doch jeweils Teilnehmer aus der ganzen Schweiz dabei. Der Kurs findet im Jahr 2003 in Fribourg statt und wird neu von Major Marc-Antoine Pürro kommandiert. Oberstleutnant Hans-Peter Spring hat nach dem dritten Kurs in Emmen wie vorgesehen das Kommando an seinen bisherigen Stellvertreter übergeben.

#### 11. Wasserversorgung

Unkompliziert verläuft die Zusammenarbeit mit dem Team von Roland Wymann, Chef der Wasserversorgung Emmen. Wie in jedem Jahr können wir auf ein vorzüglich gewartetes Hydrantennetz und auf geschmierte und gut funktionierende Hydranten zählen. Schnell werden die aufgetretenen Schäden behoben und die Kommunikation verläuft reibungslos.

#### 12. Agathafeier

Die Agathafeier stand ganz im Zeichen der Quizsendung „Wer wird Kommandant“, von der Pikettabteilung 1. Auf humorvolle Art und Weise wurden verschiedene Ereignisse des vergangenen Jahres dargestellt und den Quizteilnehmern war es vorbehalten, die richtige Antwort zu geben. Herzliche Gratulation zu dieser tollen Eigenleistung!

#### 13. Ausserdienstliche Tätigkeiten

Nebst dem traditionellen Fussballspiel gegen die Kantonspolizei (schon wieder gewann die Kapo) waren die Aktivitäten auf die einzelnen Züge beschränkt. In allen Zügen finden viele Anlässe statt, an denen die Familienangehörigen teilnehmen können. Ein herzliches Dankeschön an die jeweiligen Organisatoren.

#### 14. Dank

Allen Kameraden, Personen und Behörden, Amtsstellen und Institutionen, die unsere Wehr in ihren Aufgaben unterstützen, möchte ich herzlichst danken.

- Stab, Offizieren, Unteroffizieren und der Mannschaft
- den Familienangehörigen unserer Eingeteilten
- den Gemeindebehörden Emmen mit unserem Sicherheitsdirektor Gemeindepräsident Peter Schnellmann
- der Gebäudeversicherung mit Herrn Direktor Willi Clerc
- dem Feuerwehrinspektorat mit Oberstlt Hans-Peter Spring und Oberstlt Hans Rüttimann
- Margrith und Urs Steiner vom Feuerwehrzentrum Reussbühl
- Hans Haas von der Atemschutz-Servicestelle
- unserem Chemieexperten Dr. Walter Zellweger, den Chemiefachberatern und den Vertretern des Amtes für Umweltschutz
- den Beamten der Kantonspolizei
- den Kameraden der Stützpunkt-, Nachbar- und Betriebswehren
- und allen weiteren Personen, die der Feuerwehr Emmen in irgendeiner Art Unterstützung zukommen lassen

**"Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!"**

Emmenbrücke, im Januar 2003  
Feuerwehr Emmen

*Der Kommandant Major Viktor Bitzi*

#### Anhang Statistische Angaben

| Zahlen aus dem Feuerwehrjahr  | 2002     | 2001    |
|---|----------|---------|
| Kilometerleistung aller Feuerwehrfahrzeuge<br>(ohne Kdt-Fahrzeug und Toyota ZS) | 18181 km | (16776) |
| Dieseltreibstoff  | 3150 l   | (2984)  |
| Benzin  | 932 l    | (1449)  |
| Schlauchreinigung im Feuerwehrzentrum   | 7905 m   | (6955)  |
| Verbrauch Schaumextrakt   | 660 kg   | (20)    |
| Verbrauch Ölbindemittel   | 400 kg   | (900)   |
| Atemluftflaschen füllen   | 173      | (368)   |
| Sauerstoffflaschen füllen   | 53       | (55)    |

**Kilometerleistung Feuerwehrfahrzeuge 2002 (ohne Kdt-Fahrzeug und Toyota ZS)**

|  |         |        |
|--|---------|--------|
| Einsatzleitfahrzeug                        | 587 km  |        |
| TLF Unimog                                 | 941 km  | (929)  |
| TLF Mercedes                               | 633 km  | (570)  |
| Kl. TLF Mercedes 814                       | 533 km  | (429)  |
| Pionier- und Pulverfahrzeug                | 851 km  | (954)  |
| ADL  | 165 km  | (1063) |
| Mannschaftstransporter IVECO               | 239 km  | (95)   |
| Omega                                      | 1429 km | (754)  |
| Pikett-Fahrzeug Kadett                     | 5388 km | (4012) |
| Landrover ML                               | 172 km  | (90)   |
| Landcruiser                                | 678 km  | (912)  |
| Schlauchverleger                           | 131 km  | (68)   |
| FBW  | 281 km  | (982)  |
| Materialfahrzeug Mercedes                  | 1036 km | (833)  |
| Material- / Personentransportfahrzeug Fiat | 5018 km | (4388) |
| Atenschutzfahrzeug                         | 99 km   | (160)  |
| Gefahrengutfahrzeug                        | 292 km  | (497)  |